

Warum der Diesel garantiert nicht tot ist Mit zeitgemäßer Technologie die nahe Zukunft gestalten

Wer aktuell sein Diesel-Fahrzeug verkaufen möchte, hat es nicht leicht. Und auch wer sich ein neues Auto anschaffen möchte, denkt sicher länger als früher darüber nach, ob es denn ein Diesel sein soll. „Keine Frage, die Skandale der Autoindustrie darf man nicht kleinreden. Aber die Diesel-Technologie als solche schlechtzumachen, ist vor dem Hintergrund der CO₂-Ziele sträflich“, findet KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber. „Ohne Diesel ist keine verantwortungsvolle Umweltpolitik möglich.“

schreitungen, ohne einordnen zu können, was das bedeutet. „Wenn in der Arbeitsstättenrichtlinie Grenzwerte für Feinstaub deutlich höher sein dürfen als im Straßenverkehr, kommt man ins Grübeln. Daran sieht man, dass wir emotional beeinflusst werden, um politischen Nutzen zu erzielen“, so der KNITTEL-Geschäftsführer, der ergänzt: „Vor dem Hintergrund der CO₂-Vermeidung hat der Diesel ein deutlich größeres Potential als der Benziner. Ich meine, dass wir als Bürger ein Recht darauf haben,

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

die passende Energieform fürs neue Eigenheim oder den sanierten Altbau finden – rund ums moderne Heizen gibt es jede Menge Beratungsbedarf. Gerne informiert unser Team über die jeweiligen Eigenschaften von Heizöl, Gas, Strom oder Holzpellets. Uns ist es wichtig, ganz nah am Kunden zu agieren, ob in den örtlichen KNITTEL-Filialen, in den sozialen Netzwerken oder zum Beispiel im Rahmen von regionalen Veranstaltungen.

Jede Menge energiereiche Infos boten unsere Berater etwa beim Saison-Opening des Car Custom Clubs Fulda. Für echten „Fahrspaß“ sorgten darüber hinaus der KNITTEL-Rennwagen-Simulator und die Hotlap-Challenge (Seite 2). Die Simulator-Anlage, die bei den Besuchern bestens ankam, war übrigens auch bei der 70. Messe Wächtersbach im Einsatz und fand reges Interesse (Seite 4).

Noch ein schöner Termin war der 13. Rhöner Brennholz-, Solar- und Wärmedämm-Tag in Poppenhausen, bei dem sich alles um das Thema Holzpellets drehte. Der nachhaltige Energieträger aus heimischem Holz ist gefragt – wir beraten Interessenten gerne über die aktuellen Möglichkeiten der Nutzung (Seite 5).

Viel Freude beim Lesen des aktuellen Newsletters wünschen
Ihre Uta Knittel-Weber
und Ihr Udo Weber



Weitere Infos: www.uniti.de/publikationen/uniti-informiert/12-wichtige-fakten-zum-diesel

Udo Weber geht außerdem auf das Umweltthema ein. „Ja, Dieselfahrzeuge stoßen Feinstaub aus und emittieren Stickoxide. Zumindest wenn man von älteren Fahrzeugen ausgeht. Bei neuen Fahrzeugen mit der SCR-Technologie zur Abgasnachbehandlung sind die Emissionen weiter deutlich reduziert.“ Laut Quellen des Umweltbundesamts werden in Deutschland die Feinstaubgrenzwerte zu über 99 Prozent eingehalten. „Die Stickoxid-Emissionen im Straßenverkehr sind seit 1990 um 70 Prozent zurückgegangen“, wie Weber betont.

Doch was bedeutet eigentlich die Höhe einer Emission? Wir alle hören von Über-

anhand von Fakten anstatt von Emotionen eine Wahl zu treffen. Dann kann und muss jeder von uns im Rahmen seiner Möglichkeiten verantwortungsvoll entscheiden.“ Weber weiter: „Die Politik muss dafür sorgen, dass technisch machbare Ziele definiert und diese dann auch eingehalten werden. Diese Ziele müssen technologieoffen sein. Der Weg zu diesen Zielen muss sich in einem offenen Wettbewerb der Alternativen bilden. Dies ist technisch und ökonomisch sinnvoll. Ein Ausstieg aus einer Technologie, ohne eine echte Alternative zu haben, ist keine verantwortungsvolle Umweltpolitik.“

NEU IM TEAM BEI KNITTEL

Saison-Opening 2018 beim Car Custom Club Fulda

KNITTEL MobileEnergie lud zur Hotlap-Challenge im Rennsimulator

Was in vielen deutschen Städten schon mit dem Car-Freitag begann, fand jetzt auch in Fulda statt: PS-interessierte Freunde von veredelten Autos, Fans von Motorsport und Mobilität trafen sich zum jährlichen Saison-Opening des Car Custom Clubs (CCC) Fulda auf dem Gelände des Einrichtungshauses Möbel Buhl, das seit kurzem zu XXXLutz gehört.



Veranstalter Benedikt Höhne zeigte sich erfreut darüber, dass in diesem Jahr auch erstmals der regionale Energiedienstleister KNITTEL MobileEnergie zu den Ausstellern gehörte: „Es ist immer toll, neue lokale Traditionsunternehmen aus der Region für unsere Leidenschaft zu begeistern“, sagte der Vorsitzende des CCC.

Als besondere Attraktion bot KNITTEL ein Original-Exponat der im Motorsport erfolg-

reichen AVIA-Racing-Flotte zum hautnahen Erleben an. Teammitglied Benjamin Wardenburg brachte einen Citroën DS3 R3T (210 PS/350 NM) mit und stand den benzinhungrigen Besuchern Rede und Antwort.

Das unumstrittene Highlight aber war der KNITTEL-Rennsimulator inklusive Rennsitz und Formel-1-Lenkrad. Aussteller wie Besucher konnten hier an der KNITTEL-Hotlap-Challenge, einem Wettbewerb um die Tagesbestzeit, teilnehmen. KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber zog positive Bilanz: „KNITTEL und der CCC – das passt super: Der CCC steht für die Liebe zur Veredelung von Automobilen, KNITTEL ist für qualitativ hochwertige Kraft- und Schmierstoffe sowie für Themen aus Energie und Mobilität bekannt. An unserem Simulator konnten Klein und Groß ein paar Runden lang Vettel nacheifern. Man spürte förmlich



die Energie und Freude, die von den Fahrern nach einer guten schnellen Runde ausging.“

Zahlreiche Besucher konnten sich außerdem über einen kühlen KNITTEL-Energie-Drink freuen – wahlweise als isotonisches oder koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk. Das kam bei den sommerlichen Temperaturen so gut an, dass bereits nach der Hälfte der Veranstaltungszeit die meisten Drinks vergriffen waren und einige der Tuningfreunde fragten, ob diese Form der Energie aus Fulda bald käuflich zu erwerben sei. KNITTEL-Mitarbeiter Maurice Richter machte neugierig: „Wir haben mit den Drinks einiges vor. Einfach gespannt die Augen offen halten!“

Mehr Bilder und Infos rund um die CCC-Saisoneroöffnung sowie zum Ausgang der KNITTEL-Hotlap-Challenge vom 8. April 2018 sind abrufbar unter www.facebook.com/knitte.de.





Das KNITTEL-Energie-ABC

„B“ wie Benzin, Biodiesel, Brennpunkt und mehr ...

Benzin

Benzin ist aus Erdöl gewonnener Kohlenwasserstoff. Im Siedebereich von rund 20 bis 210 Grad Celsius, einschließlich Petroleum bis etwa 280 Grad Celsius, kommt es in Ottomotoren nach DIN EN 228 zum Einsatz. Es gibt auch noch andere Benzin-Qualitäten, zum Beispiel Rohbenzine (Naphtha) als Ausgangsprodukte für petrochemische Prozesse, Spezial- und Testbenzine als Lösungsmittel, Reinigungsmittel, wie etwa Petrolether, Flugturbinenkraftstoffe (Kerosin) und Flugbenzin.

Benzinpartipps

Wer wirtschaftlich und umweltschonend fährt, ist gleichzeitig entspannt und sicher unterwegs. Hierzu einige Tipps:

- Den Motor ohne Betätigung des Gaspedals starten und dann gleich losfahren.
- Am besten mit eher niedrigen Drehzahlen fahren und beim Beschleunigen nur rund zwei Drittel Gas geben.
- Energiesparer fahren vorausschauend. So kann der „Schwung“ ausgenutzt werden – selbstverständlich immer mit genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Klimaanlage bewusst einsetzen.
- Mit leicht erhöhtem Reifendruck, rund 0,2 bar mehr, lässt sich ebenfalls sparen. Auch Leichtlaufreifen sind empfehlenswert.
- Sie müssen warten? Bei geschätzten Wartezeiten ab 20 Sekunden den Motor besser abschalten.
- Moderne Technik wie die Schubabschaltung ist ein guter Helfer für Sparfüchse: Beim leichten Verzögern auf ebenen Strecken oder bergab wird dabei der Fuß vom Gas genommen.

- Was muss wirklich an Bord sein? Wenn 100 Kilogramm weniger Gewicht mitfährt, verringert sich der Verbrauch um etwa 0,3 Liter.
- Dachträger, Heckträger und andere Aufbauten immer gleich abschrauben, wenn sie nicht mehr gebraucht werden.
- Das Fahrzeug sollte regelmäßig zur Wartung in die Fachwerkstatt.
- Leichtlauföle verwenden und damit noch mal sparen.

Biodiesel

Der erneuerbare Energieträger Biodiesel wird aus Pflanzenöl durch Umesterung mit Methanol gefertigt. Chemisch gilt es als Fettsäuremethylester – englisch: Fatty acid methylester (FAME). Biodiesel kann auch mit fossilem Diesel gemischt werden. Nach DIN EN 590 kann Dieselmotoren bis zu sieben Prozent Biodiesel enthalten. Die Eigenschaften von Biodiesel werden in der DIN EN 14 214 festgelegt.

Biokraftstoffe

Biokraftstoffe sind flüssige oder gasförmige Bestandteile aus biogener Herkunft, die rein oder als Zumischung zu fossilen Kraft- und Brennstoffen genutzt werden. Verwendet werden Biokraftstoffe in mobilen wie stationären Verbrennungsmotoren.

Einige Beispiele: Bioethanol, das Ottokraftstoffen beigemischt wird, oder Biodiesel, der Dieselmotoren zugesetzt wird. Auch Biogas (Methan) kann Erdgas ergänzen.

Biologisch schnell abbaubare Schmierstoffe

Bisherige Kategorien – bis 2013 – verschiedener Schmierstoffe, die die Anforderungen



der folgenden RAL-Varianten des Umweltzeichens Blauer Engel erfüllen:

- RAL-UZ 48 – für Sägekettenöle
- RAL-UZ 64 – für Verlustschmieröle, Schalöle, Hydrauliköle
- RAL-ZU 79 – für Schmierfette

Diese Kategorien wurden abgelöst durch fünf Kategorien des European Eco Label (EEL).

Zusätzlich hat das RAL-Institut eine neue Kategorie für biologisch schnell abbaubare Schmierstoffe unter RAL-UZ 178 eingeführt, die die früheren verschiedenen UZ jetzt unter einer Nummer zusammenfasst.

Brennpunkt

Der Brennpunkt steht – unter bestimmtem Druck – für die niedrigste Temperatur, bei der die Dämpfe in gleichmäßig höher erwärmter Flüssigkeit nach der Entzündung durch eine Flamme mindestens fünf Sekunden lang weiter brennen. Hierzu gibt es die Normen DIN ISO 2592, IP 36 und ASTM D 92.

Brennwert

Der Brennwert – früher oberer Heizwert genannt – ist die Wärmemenge, die bei vollständiger Verbrennung eines Stoffs frei wird. Bei der Berechnung des Werts, angegeben in Mj/kg, wird ebenfalls die Kondensationswärme des bei der Verbrennung entstehenden Wasserdampfes berücksichtigt.

ENERGIE ABC

Jede Menge Energie am KNITTEL-Stand

Messe Wächtersbach: Infos rund um Heizöl, Gas, Strom und Pellets

Die Mischung aus Infos und Action am KNITTEL-Messestand kam bei den Besuchern der 70. Messe Wächtersbach bestens an. Auf dem Freigelände informierte der regionale Energiedienstleister über Neues zu Heizöl, Gas, Strom und Pellets. Außerdem lud das KNITTEL-Team Interessierte ein, mal in den Onlineshop des

Schmierstoff-Vertriebs reinzuklicken. Und dann gab es noch ein besonderes Highlight: den KNITTEL-Rennwagen-Simulator. „Hier war die Warteschlange manchmal ganz schön lang“, blickt KNITTEL-Mitarbeiterin Adriana Rieger gerne auf die Jubiläumsausstellung mit über 300 Ausstellern zurück. www.messe-waechtersbach.de.



messewächtersbach | 2018
Die Messe im Main-Kinzig-Kreis 5.–13. Mai

Energie-Gutscheine im Wert von 900 € überreicht

KNITTEL-Messe-Gewinnspiel kam sehr gut an

„Mut zur Lücke“ lautete das Motto des Gewinnspiels, zu dem KNITTEL MobileEnergie auf der Messe Wächtersbach eingeladen hatte. Zahlreiche Besucher nahmen am Wettbewerb teil und füllten im Coupon die entsprechenden Lücken aus. Alles richtig eingetragen hatte Marion Prasch aus Bad Orb – als Erstplatzierte erhielt sie nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der KNITTEL-Filiale Igelmann Bad Orb einen Energie-Gutschein im Wert von 500 Euro. Auch Helmut Geis aus Jossgrund-Oberndorf wusste den

vollständigen Namen des Fuldaer Energiedienstleisters und ergänzte – neben Heizöl, Erdgas, Schmier- und Kraftstoffen – die weiteren KNITTEL-Angebote: Strom und Pellets. Er freute sich über den zweiten Platz und einen 300-Euro-Gutschein. Auf Rang drei folgte Michael Jaczak aus Wächtersbach. Ihm überreichte das KNITTEL-Team einen Gutschein im Wert von 100 Euro.



Sie hatten die Lücken im KNITTEL-Gewinnspiel-Coupon richtig ausgefüllt und freuten sich nun über ihre Preise (von links): Michael Jaczak (3. Platz), Marion Prasch (1. Platz) und Helmut Geis (2. Platz) zusammen mit Adriana Rieger (ganz links) und Ulrich von Keitz (rechts) vom KNITTEL-Team.

KNITTEL fuhr Pellets-Lkw vor

Starke Besucherresonanz beim 13. Rhöner Brennholz-, Solar- und Wärmedämm-Tag

Dass Holz nach wie vor ein gefragter Brennstoff ist, bewies die starke Besucherresonanz beim 13. Rhöner Brennholz-, Solar- und Wärmedämm-Tag in Poppenhausen. Zahlreiche Unternehmen und Organisationen präsentierten aktuelle Angebote rund um Energie und Wärmedämmung, außerdem gab es Vorträge, etwa zum aktuellen Holzmarkt in der Region Fulda-Rhön. KNITTEL MobileEnergie fuhr bei der Ausstellung den hauseigenen Pellet-Lkw vor.

„Holzpellets – als besonders praktische Alternative zum klassischen Scheitholz – werden heute mehr und mehr genutzt“, sagt KNITTEL-Beraterin Heike Göhl. „Ob für die Pellet-Zentralheizung oder den Pellet-Einzelofen im Wohnraum, mit den AVIA-Qualitätspellets von KNITTEL, die zu 100 Prozent aus heimischem Holzabfällen gefertigt werden, können unsere Kunden klimaneutral und zugleich besonders wirtschaftlich heizen.“ Das Material ist als lose Ware oder in 15-Kilo-Säcken erhält-

lich. „Werden Holzpellets trocken gelagert, sind sie im Prinzip unbegrenzt haltbar“, so Heike Göhl.

Doch nicht nur jede Menge fachliche Informationen gab's beim Rhöner Brennholz-, Solar- und Wärmedämm-Tag. Auch fürs leibliche Wohl war mit Weißwurstfrühstück, Grillspezialitäten und Rhöner Blechkuchen bestens gesorgt.



Jetzt schon im Kalender vormerken!

KNITTEL MobileEnergie hat die wichtigsten Termine für das 2. Halbjahr 2018 zusammengestellt:

16. August

Stromangebot einholen

22. bis 26. Oktober

KNITTEL Energietage

27. bis 29. Dezember

Strom- u. Gaszähler ablesen

19. September

Erdgasangebot einholen

15. November

Ab sofort gibt's Winterdiesel

Stammkunden sind Eichenzeller AVIA Station treu

Seit Januar 2018 betreibt die Grünzinger Gruppe die Tankstelle in der Fuldaer Straße

Die AVIA Servicestation Eichenzell ist eine Tankstelle mit langjähriger Tradition und einer großen Zahl an Stammkunden: In Ortsrandlage und direkt an der Kreuzung gelegen, herrscht hier von morgens bis abends reger Kundenbetrieb. Seit Januar 2018 wird die Anlage von der Grünzinger Gruppe geführt. Gebietsleiter Konstantin Pop, der schon mehr als zehn Jahre im Unternehmen aktiv ist, hat die personelle und strukturelle Verantwortung am Standort Eichenzell übernommen. Das Gesicht vor Ort ist der ehemalige Auszubildende Marcel Scherer, der nun die Filialleitung innehat.

„Neben den Standard-Kraftstoffen verfügt die Tankstelle über eine neue, moderne Portalwaschanlage der Marke Kärcher sowie einem SB-Staubsaugerplatz. Im Shop ist neben einem großzügigen Tabaksortiment auch ein Backshop mit Kaffeespezialitäten vorhanden“, geht Konstantin Pop auf das aktuelle Angebot ein – und verrät zugleich angedachte Planungen, das AVIA Backshop-Konzept auf ein „Prima-Bistro“ umzustellen, um noch mehr Kunden für Kaffee und Backwaren zu begeistern.

Auch Filialleiter Marcel Scherer blickt gerne auf die unkomplizierte Übernahme und Umgestaltung des Shops „in enger und guter Zusammenarbeit mit KNITTEL MobileEnergie“ zurück: „Wir haben neue Möbel eingebaut sowie eine besonders angenehme Atmosphäre mithilfe von besserer Beleuchtung und Hintergrundmusik

geschaffen. Zudem hatte KNITTEL bereits in die Waschanlage investiert“, berichtet Marcel Scherer, der intern von seinem Filialleiterkollegen Sven Heinrich tatkräftig unterstützt wird, der seit 2015 die Shell Station in der Kreuzbergstraße in Fulda leitet.

Laut Pop war es ein wichtiges Anliegen der Grünzinger Gruppe, zusätzliche Service-Angebote einzuführen: „Und so gibt es in der AVIA Station Eichenzell jetzt auch einen HERMES-Paketshop, mit dem wir bereits zahlreiche Neukunden gewinnen konnten.“

„Wir führen die Servicestation zwar erst seit Anfang des Jahres, können aber bereits eine sehr positive Entwicklung, sowohl im Kraftstoff- als auch im Shop-Geschäft, sehen“, teilt Konstantin Pop erfreut mit. Die AVIA Servicestation in Eichenzell ist die dritte Tankstelle, die von der Grünzinger Gruppe in Kooperation mit KNITTEL betrieben wird. „Die Zusammenarbeit gestaltet sich seit 2015 sehr produktiv, angenehm professionell und ist stets von gegenseitigem Vertrauen geprägt“, betont Pop. Die Grünzinger Gruppe ist ein klassisches inhabergeführtes, mittelständiges Unternehmen mit etwa 300 Mitarbeitern. Martin Grünzinger, alleiniger Geschäftsführer, ist seit mehr als zwei Jahrzehnten im Tankstellengeschäft tätig.



Die Mitarbeiter der Grünzinger Gruppe machen sich an der AVIA Servicestation Eichenzell stark für die Kunden.

Die AVIA Servicestation in der Fuldaer Straße 26 in Eichenzell öffnet montags bis freitags von 6 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags von 7 bis 20 Uhr. „Und am besten direkt im Shop noch mal nach den künftigen Öffnungszeiten fragen“, rät Marcel Scherer, „für die Sommermonate ist nämlich eine Verlängerung geplant“.

